

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

19.11.2021

Geschäftszeichen:

III 36-1.19.32-324/20

Nummer:

Z-19.32-2165

Geltungsdauer

vom: **19. November 2021**

bis: **19. November 2026**

Antragsteller:

Saint-Gobain Rigips GmbH

Schanzenstraße 84

40549 Düsseldorf

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in
Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsplatten**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst zwölf Seiten und 17 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung einer nichttragenden, raumabschließenden Trennwand und ihre Anwendung als feuerwiderstandsfähiges Bauteil gemäß Abschnitt 1.2.

1.1.2 Die Trennwand ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- Metallunterkonstruktion,
- beidseitige Beplankung mit Gipsplatten, im Weiteren als Rigips Gipsplatten bezeichnet,
- ggf. Dämmung,
- Befestigungsmittel und
- Fugenmaterialien.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung als Bauart zur Errichtung von nichttragenden, inneren Trennwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - als feuerbeständiges Bauteil¹ angewendet werden. (s. auch Abschnitt 1.2.3)

1.2.2 Die Trennwand nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erfüllt mindestens die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) "F 90-A", nach DIN 4102-2² bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.

1.2.3 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.

Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit siehe Abschnitt 2.2.

Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Gesamtkonstruktion sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

Die Anwendung der Trennwand ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.

1.2.4 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) an folgende Wände/Bauteile nach Abschnitt 2.3.3 anzuschließen:

- seitlicher Anschluss: an Massivwände, Trennwände oder an mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind, bzw.
- Anschluss oben und unten: an
 - Massivwände bzw. Decken,
 - mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile, sofern diese über ihre gesamte Länge an ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind sowie an
 - Trapezblechdecken oder -dächer.

Diese an die Trennwand allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerbeständig¹ sein.

¹ Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften zum Feuerwiderstandsverhalten zu den Anforderungen in bauaufsichtlichen Verwendungsvorschriften gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlage 0.1.1 (in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de).

² DIN 4102-2:1977-09 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

- 1.2.5 Die zulässige Höhe der Trennwand beträgt maximal 7000 mm. Die Länge der Trennwand ist nicht begrenzt. Die Mindestdicke der Trennwand beträgt 100 mm. Die Trennwand muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen.
- 1.2.6 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Trennwand darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.
- 1.2.7 Durch die Trennwand dürfen vereinzelt elektrische Leitungen durchgeführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Gips vollständig verschlossen wird.
Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen nicht gegenüberliegend angeordnet werden. Die Ausführung muss entsprechend Abschnitt 2.3.3.3 erfolgen.
Übliche nachträgliche Anstriche oder Beschichtungen der Trennwand bis zu 0,5 mm Dicke sind zulässig. Zusätzliche nachträgliche Bekleidungen der Trennwand aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen (Bekleidungen aus Stahlblech ausgenommen), z. B. Putz, Verspachtelung, Fliesen oder Verblendungen sind zulässig, sofern sie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand nicht einschränken.
Sofern - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben –
- Feuerschutzabschlüsse oder Brandschutzverglasungen in die Trennwand eingebaut werden, ist der Nachweis der Eignung hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung zu erbringen.
 - Rohre und/oder elektrische Leitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind feuerwiderstandsfähige Abschottungen erforderlich. Der Nachweis der Eignung ist hierfür z. B. im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung oder einer europäischen technischen Bewertung zu erbringen.
 - Lüftungsleitungen durch die Trennwand durchgeführt werden, sind Nachweise der Eignung hierfür z. B. im Rahmen eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu erbringen oder diese nach Technischen Regeln und Baubestimmungen auszuführen.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung – Bauprodukte für die Trennwand

Die Bauprodukte für die Errichtung der Bauart müssen den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung mit den Anlagen 1 bis 17 entsprechen.

2.1.1 Metallunterkonstruktion

Für die Metallunterkonstruktion sind vertikale Metallprofile aus Stahlblech, mindestens CW 50 x 50 x 0,6, nach DIN EN 14195³ in Verbindung mit DIN 18182-1⁴ oder wahlweise Doppelständer aus Stahlblech nach DIN 18183-1⁵ zu verwenden.

Für die Boden- und Deckenanschlüsse sind jeweils UW-Profile, mindestens UW 50 x 40 x 0,6, nach DIN EN 14195³ in Verbindung mit DIN 18182-1⁴ zu verwenden.

2.1.2 Beplankung

Als Beplankung sind auf jeder Wandseite

- mindestens doppelt beplankt: 12,5 mm dicke, nichtbrennbare¹ Gipsplatten nach DIN EN 520⁶, in Verbindung mit DIN 18180⁷ vom Typ DF, DFH2, DFI, DFR, DFIR, DFH2R, DFH2IR mit einer Rohdichte von mindestens 800 kg/m³

des Unternehmens Saint Gobain Rigips GmbH zu verwenden.

3	DIN EN 14195:2015-03	Metallprofile für Unterkonstruktionen von Gipsplattensystemen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
4	DIN 18182-1:2015-11	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech
5	DIN 18183-1:2009-05	Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten
6	DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
7	DIN 18180:2014-09	Gipsplatten – Arten und Anforderungen

2.1.3 Dämmung

Der Hohlraum zwischen den Metallständern ist bis zu einer Wandhöhe von 5600 mm wahlweise mit nichtbrennbarer¹ Mineralwolle nach DIN EN 13162⁸ auszuführen.

Der Hohlraum zwischen den Metallständern ab einer Höhe von ≥ 5600 mm ist wahlweise mit

- nichtbrennbarer¹ Mineralwolle⁹ aus geschmolzenem Stein nach DIN EN 13162⁸, Mindestdicke $d \geq 80$ mm, oder
- nichtbrennbarer¹ Mineralwolle¹⁰ aus geschmolzenem Stein nach DIN EN 13162⁸, Mindestdicke $d \geq 60$ mm,

auszuführen.

2.1.4 Befestigungsmittel

Für die Befestigung der Rigips Gipsplatten sind folgende Befestigungsmittel zu verwenden:

- Schnellbauschrauben TN bzw. TMN, Abmessungen $\geq 3,5 \times 25$ mm nach DIN EN 14566¹¹ bzw. DIN 18182-2¹² für die erste Plattenlage bzw.
- Schnellbauschrauben TN bzw. TMN, Abmessungen $\geq 3,5 \times 35$ mm, nach DIN EN 14566¹¹ bzw. DIN 18182-2¹² für die zweite bzw. äußere Plattenlage.

Der Abstand der Befestigungsmittel der ersten Plattenlage beträgt ≤ 750 mm und der zweiten Plattenlage ≤ 250 mm.

Die Befestigung der Anschlussprofile der Trennwand an den angrenzenden Massivbauteilen (s. Abschnitt 2.3.3.1) hat in Abhängigkeit der Bauteile mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln zu erfolgen.

2.1.5 Fugenmaterialien

Für die Fugen zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden Bauteilen sowie die Fugen und Schraubenköpfe der äußeren Bekleidungsfläche ist ein nichtbrennbarer¹ Fugenspachtel gemäß DIN EN 13963¹³ zu verwenden.

Zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden Bauteilen dürfen nichtbrennbare¹ oder normal entflammbare Dichtungstreifen verwendet werden.

2.2 Bemessung

2.2.1 Entwurf

Die Bemessung der Trennwand hat – gemäß bauordnungsrechtlichen Maßgaben – für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, zu erfolgen.

Der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung beschriebene Aufbau der nichttragenden Trennwand gewährleistet eine Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten; Nachweise der Stand-sicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt. Sie sind insbesondere nach DIN 4103-1¹⁴ (Die Wandhöhen wurden unter Ansatz einer maximalen Verformung von $h/200$ für Wandhöhen $\leq 4,00$ m sowie $h/350$ für Wandhöhen $\leq 7,00$ m ermittelt.) geführt worden. Die

8	DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude – werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
9		Im allgemeinen Bauartgenehmigungsverfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt $> 1000^\circ\text{C}$, Mindestnennroh-dichte $\geq 28 \text{ kg/m}^3$
10		Im allgemeinen Bauartgenehmigungsverfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt $> 1000^\circ\text{C}$, Mindestnennroh-dichte $\geq 40 \text{ kg/m}^3$
11	DIN EN 14566:2009-10	Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
12	DIN 18182-2:2010-02	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 2: Schnellbauschrauben, Klammern und Nägel
13	DIN EN 13963:2014-09	Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
14	DIN 4103-1:2015-06	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise

ermittelten Werte sind für Einfachständerwände der Tabelle 1 und für Doppelständerwände der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 1:

Einfachständerwand		
	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe [m]
		Mindestbeplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm
CW 50	625	4,00
	417	4,00
	312,5	4,35
CW 75	625	5,05
	417	5,95
	312,5	6,50
CW 100	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 125	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00
CW 150	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

Tabelle 2:

Doppelständerwand		
	Maximale Achsabstände [mm]	Maximale Wandhöhe [m]
		Mindestbeplankungsdicke $\geq 2 \times 12,5$ mm
2x CW 50	625	(2,90) 2,00 4,00 ¹
	417	(3,55) 3,20
	312,5	4,00
2x CW 75	625	4,00 5,50 ¹
	417	4,00
	312,5	4,55
2x CW 100	625	4,50 6,00 ¹
	417	5,40
	312,5	6,15
2x CW 125	625	5,80
	417	6,95
	312,5	7,00
$\geq 2x$ CW 150	625	7,00
	417	7,00
	312,5	7,00

() Wert in Klammern gilt nur für Einbaubereich 1
 1 Doppelständer in Einbaubereich 2 mit gegeneinander abgestützten oder durch Laschen verbundene Ständer
 Die Wandhöhen berücksichtigen Belastungen aus weichem Stoß, Konsollasten, Einbaubereich gemäß DIN 4103-1¹⁴/DIN 18183-1¹⁵ sowie eine Windsatzlast gemäß DIN EN 1991-1-4¹⁵ in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3/NA¹⁶.

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

2.3.1.1 Der Regelungsgegenstand muss am Anwendungsort aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und unter Beachtung der nachfolgenden Bestimmungen, errichtet werden.

Trennwände nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichend Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten und ihnen bei Fragen zur Verfügung zu stehen.

2.3.1.2 Die für den Regelungsgegenstand zu verwendenden Bauprodukte müssen

- den jeweiligen Bestimmungen der Abschnitte 2.1.1 bis 2.1.5 entsprechen und
- verwendbar sein im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung.

Die Errichtung der einzelnen Lagen der Trennwand muss gemäß Montageanleitung und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen erfolgen.

¹⁵ DIN EN 1991-1-4:2010-12 Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen – Windlasten; Deutsche Fassung DIN EN 1991-1-4:2005 + A1:2010 + AC:2010

¹⁶ DIN EN 1991-1-3/NA:2019-04 Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen – Schneelasten

2.3.2.2 Montageanleitung

Der Antragsteller dieser allgemeinen Bauartgenehmigung hat jedem Errichter der Bauart eine Kopie der allgemeinen Bauartgenehmigung sowie eine zugehörige Montageanleitung (nach Antragstellerangaben z. B. in den sogenannten Systemunterlagen enthalten) zur Verfügung zu stellen, die er in Übereinstimmung mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung erstellt. Darin müssen mindestens folgende Angaben enthalten sein:

- Beschreibung der Arbeitsgänge zum fachgerechten Errichten der Trennwand
- Beschreibung bzw. Darstellung des fachgerechten Errichtens und der Ausführung der Anschlüsse (z. B. angrenzende Trennwände/Bauteile, Fugenausbildung)
- zeichnerische Darstellung der Anschlüsse
- Angaben zur Befestigung (zulässige Befestigungsmittel, Befestigungsabstände)
- Beschreibung und Darstellung der zulässigen Einbauten

2.3.2 Zusammenbau

Für die Metall-Unterkonstruktion sind die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1 zu verwenden.

Als Boden- und Deckenanschluss der Trennwand sind UW-Profile zu verwenden.

In den UW-Profilen des Boden- und Deckenanschlusses sind CW-Profile in Abständen $a \leq 625$ mm anzuordnen.

Erforderliche Stoßstellen der Metallprofile sind gemäß der Anlage 17 auszuführen.

Die Beplankung nach Abschnitt 2.1.2 kann liegend (Querverlegung) oder stehend (Längsverlegung) angeordnet werden. Die vertikalen Plattenfugen müssen auf den Metallständern angeordnet werden.

Die Befestigung der einzelnen Lagen der Rigips-Gipsplatten nach Abschnitt 2.1.2 muss mit Schnellbauschrauben nach Abschnitt 2.1.4 in die Metallunterkonstruktion erfolgen.

Der Schraubenabstand ist Anlage 1 zu entnehmen. Es müssen die Angaben der Eindringtiefen der DIN 18181¹⁷ beachtet werden.

Die Ausführung von Bewegungsfugen hat entsprechend Anlage 8 zu erfolgen. In der äußeren Bekleidungslage darf ein Kantenschutz verwendet werden.

2.3.3 Anschlüsse

2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

2.3.3.1.1 Massive Wände

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in Verbindung mit folgenden Bauteilen brandschutztechnisch nachgewiesen:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1¹⁸ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA¹⁹ und DIN EN 1996-2²⁰ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA²¹
- Mauerziegeln nach DIN EN 771-1²² in Verbindung mit DIN 20000-401²³ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder

17	DIN EN 18181:2019-04	Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung
18	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
19	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, -NA/A1:2014/03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
20	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
21	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
22	DIN EN 771-1:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 1: Mauerziegel
23	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11

- Kalksandsteinen nach DIN EN 771- 2²⁴ in Verbindung mit DIN 20000-401²⁵ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4²⁶ in Verbindung mit DIN 20000-404²⁷ mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 oder nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2²⁸ in Verbindung mit DIN 20000-412²⁹ oder DIN 18580³⁰, jeweils mindestens der Mörtelklasse M 5 bzw. mit Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2²⁸ in Verbindung mit DIN 20000-412²⁹
- Wände aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1³¹ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA³² in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen.

2.3.3.1.2 Decken

Der Regelungsgegenstand ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) für den oberen und unteren Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- mindestens feuerbeständige¹ Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile sind unter Beachtung der bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß den Technischen Baubestimmungen nach DIN EN 1992-1-1³¹ in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA³² in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachzuweisen und auszuführen oder
- Ziegeldecken nach DIN 4102-4³³, Tabelle 5.15, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Deckensysteme aus Porenbeton nach DIN 4102-4³³, Tabelle 6.2, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A oder
- massive Decken der Bauart III nach DIN 4102-4³³, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tabelle 10.31, mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 90-A, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typ DF nach DIN EN 520⁶ oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis oder

2.3.3.1.3 Nichttragende Trennwände

Der Regelungsgegenstand ist (z. B. als sog. auf den Grundriss bezogener T-Anschluss gemäß den Anlagen 5, 6 und 7) für den Anschluss an folgende Bauteile nachgewiesen:

- klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-4³³, Abs. 10.2, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit beidseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren¹ Gipsplatten und nichtbrennbarer¹ Mineralwolle-Dämmschicht entsprechend Tab. 10.2 oder

24	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine – Teil 2: Kalksandsteine
25	DIN 20000-401:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11
26	DIN EN 771-4:2011-07	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
27	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
28	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
29	DIN 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
30	DIN V 18580:2004-03	Mauermörtel mit besonderen Eigenschaften
31	DIN EN 1992-1-1:2011-01	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
32	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter – Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken – Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
33	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

- klassifizierte Wände aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech und mit einseitig doppelter Beplankung aus nichtbrennbaren¹ mineralischen Bauplatten.

2.3.3.1.4 Bekleidete Stahlbauteile

Der Regelungsgegenstand ist für den Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ mit nichtbrennbaren¹ Platten bekleidete Stahlbauteile gemäß Abschnitt 1.2.4 nach DIN 4102-4³³ oder nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis oder nach europäischer technischer Zulassung oder Bewertung nachgewiesen.

2.3.3.1.5 Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer

Der Regelungsgegenstand ist auch an mindestens feuerbeständige¹ Trapezblechdecken bzw. Trapezblechdächer nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nachgewiesen (s. Abschnitt 2.3.3.2.4).

2.3.3.2 Bauteilanschlüsse

2.3.3.2.1 Anschluss an Massivbauteile

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ massive Wände nach Abschnitt 2.3.3.1.1 hat gemäß Anlagen 1 und 2 zu erfolgen. Die Befestigung der Anschlussprofile an den angrenzenden Massivbauteilen (Boden und Decke) muss in Abhängigkeit der Bauteile, mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4, in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen.

Die Anschlussprofile (UW-Profile) dürfen zu den Massivbauteilen hin mit einer Anschlussdichtung nach DIN 4102-4³³, Abschnitt 10.2.5, ausgeführt werden. Bei Verwendung von Dichtungstreifen müssen diese aus nichtbrennbaren¹ Baustoffen bestehen; sofern die Dicke der Dichtungstreifen ≤ 5 mm ist und die Dichtungstreifen durch Verspachtelung der Beplankung in ganzer Beplankungsdicke abgeschlossen oder von der Bekleidung ganz abgedeckt werden, dürfen die Dichtungstreifen auch aus normalentflammbar¹ Baustoffen bestehen. Die äußere Abdeckung des Dichtungstreifens erfolgt mit einer nichtbrennbaren¹ Spachtelmasse gemäß der DIN EN 13963¹³.

Gleitende Wand- und Deckenanschlüsse sind nur zulässig bei Anschluss an angrenzende Massivbauteile gemäß der Anlage 4.

Der Anschluss an mindestens feuerbeständige¹ massive Decken der Bauart III mit einer Unterdecke entsprechend Abschnitt 2.3.3.1 hat gemäß Anlage 16 zu erfolgen.

2.3.3.2.2 Anschluss an nichttragende Trennwände

Die an den Regelungsgegenstand angrenzende Wand aus Gipsplatten nach Abschnitt 2.3.3.1.3 muss aus einer Stahlunterkonstruktion bestehen, die beidseitig mit jeweils mindestens $\geq 2 \times 12,5$ mm dicken, nichtbrennbaren¹ Gips-Feuerschutzplatte (GKF) beplankt sein muss. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Die Ausführung muss gemäß den Anlagen 5, 6 und 7 erfolgen.

Die Fugen der Beplankung zwischen dem Regelungsgegenstand und den angrenzenden nichttragenden Trennwänden sind mit einem nichtbrennbaren¹ Fugenspachtel gemäß Abschnitt 2.1.5 zu verspachteln.

2.3.3.2.3 Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Der Anschluss des Regelungsgegenstandes an bekleidete Stahlstützen bzw. -träger, nach den Abschnitten 1.2.4 und 2.3.3.1.4, sind entsprechend den Anlagen 9, 10 und 11 auszuführen.

Der Regelungsgegenstand ist an den bekleideten Stahlbauteilen mit Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.4 kraftschlüssig zu befestigen. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Die seitliche Befestigung darf gemäß den Anlagen 10 und 11 erfolgen.

2.3.3.2.4 Anschluss an Trapezblechdecken bzw. -dächer

Der Anschluss an feuerbeständige¹ Trapezblechdecken bzw. -dächer nach Abschnitt 2.3.3.1.6 hat gemäß der Anlage 12 zu erfolgen. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungs-

mitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

2.3.3.2.5 Sonstige Anschlüsse

Schließt die Trennwand – sofern bauaufsichtliche Regelungen dies gestatten – an einen Estrich an, ist der Fußbodenanschluss nach DIN 4102-4³³, Abschnitt 10.2.5, Absatz 5, auszuführen und hat gemäß Anlage 3, mittlere Abb., zu erfolgen. Der Estrich muss in der Lage sein, die eingeleiteten Kräfte sicher aufzunehmen. Die Befestigung der Trennwand muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – in Abständen ≤ 1000 mm erfolgen.

2.3.3.3 Einbauten

In den Regelungsgegenstand dürfen ELT-Dosen (Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen) entsprechend der nachfolgenden Varianten der Anlagen 13, 14 und 15 eingebaut werden.

Variante 1:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare¹ Gipsplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsplattenstreifen müssen mit der gegenüberliegenden Beplankungsseite, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden (s. Anlage 13).

Variante 2:

Bei Verwendung einer nichtbrennbaren¹ Mineralwollendämmung³⁴ (Flächengewicht $\geq 1,2$ kg/m² z. B. 40 mm, 30 kg/m³) darf die Dämmung auf eine Dicke ≥ 30 mm gestaucht werden (siehe Anlage 14). Die Mineralwollendämmung muss dauerhaft abgleitsicher eingebaut werden. Die Abgleitsicherheit ist gewährleistet, wenn die Mineralwolle durch einen zusätzlichen Wechsel aus Metallprofilen (CW- oder UW-Profil) in der Metallunterkonstruktion abgefangen wird. Die Mineralwollendämmung muss die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken.

Variante 3:

Die ELT-Dosen müssen entsprechend der Anlage 15 in einem Gipsbett, dessen Dicke der Beplankungsdicke entspricht, eingesetzt werden.

Variante 4:

Es müssen im ELT-Doseneinbaubereich nichtbrennbare¹ Gipsplattenstreifen nach Abschnitt 2.1.2, deren Dicke der Beplankungsdicke entspricht, angeordnet werden.

Die Gipsplattenstreifen müssen mit der Beplankungsseite, auf der die ELT-Dosen angeordnet sind, verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt werden (s. Anlage 15).

2.3.4 Übereinstimmungsbestätigung

Das bauausführende Unternehmen, das die Trennwand (Regelungsgegenstand) errichtet hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO³⁵).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.32-2165
- Bauart zum Errichten der feuerwiderstandsfähigen nichttragende Trennwand der Feuerwiderstandsklasse F 90
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung

³⁴ Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C, Mindestnennrohdichte ≥ 50 kg/m³.

³⁵ nach Landesbauordnung

- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen
Diese Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Mit der Errichtung der Trennwand ist der Bauherr der baulichen Anlage vom Errichter der Trennwand schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Feuerwiderstandsfähigkeit sowie die Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Trennwand auf Dauer nur sichergestellt sind, wenn diese stets in einem mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung konformen und ordnungsgemäßen Zustand gehalten wird.

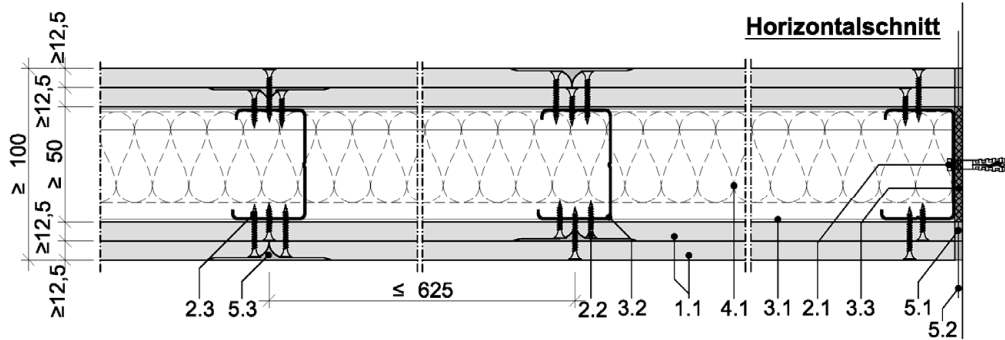
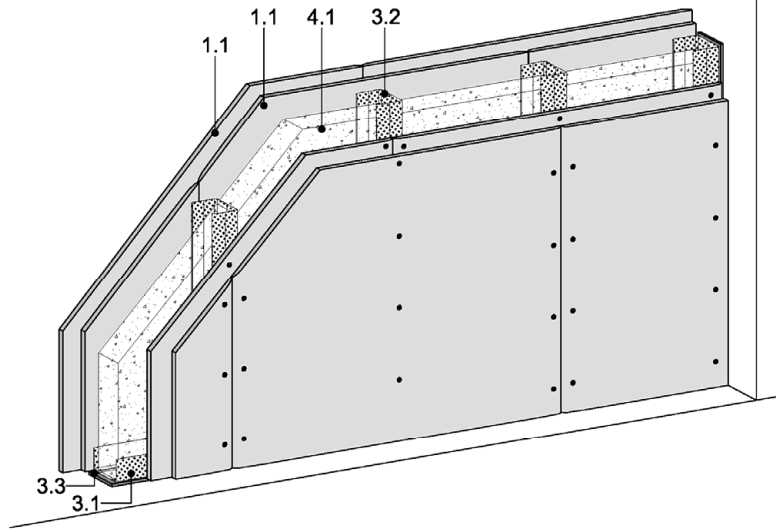
Diese Unterlage ist durch den Bauherrn bzw. Betreiber der baulichen Anlage aufzubewahren.

Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Teile ist darauf zu achten, dass nur solche verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgen.

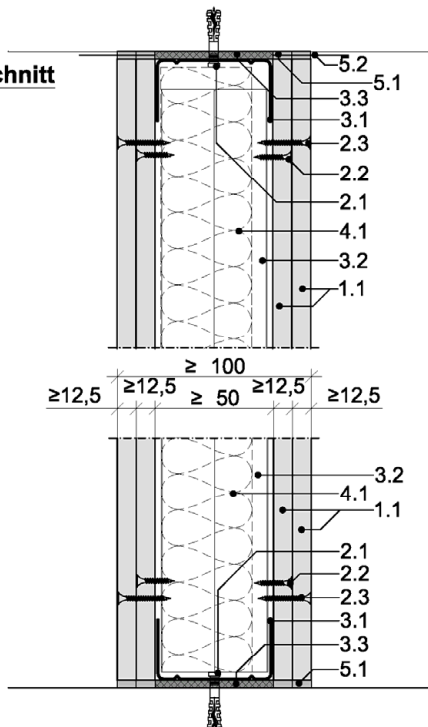
Die Bestimmungen des Abschnitts 2.3.1 sind sinngemäß anzuwenden.

Heidrun Bombach
Referatsleiterin

Beglaubigt
Dinse



Vertikalschnitt



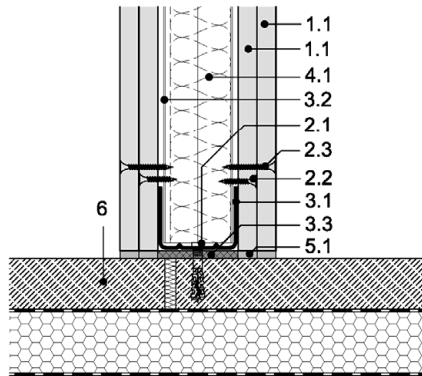
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel für den Decken-, Boden- und Wandanschluss, gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1.000$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, $\geq 3,5 \times 25$ mm, $a \leq 750$ mm
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 250$ mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1, $a \leq 625$ mm
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix

Alle Maße in mm

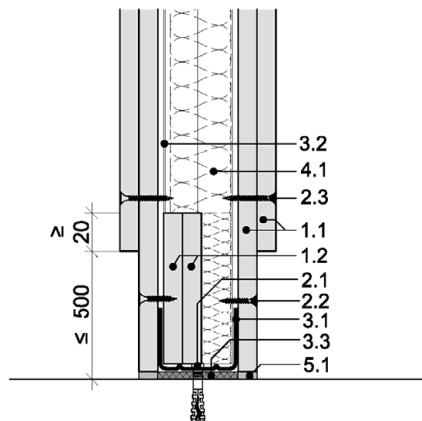
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 1

- Wandkonstruktion: Ansicht und Schnitte -



**Anschluss an Trocken- bzw.
 Nassestrich mit / ohne Trennfuge**



**Anschluss Massivdecke /
 Sockelausbildung mit
 Plattenstreifen Hinterfüterung**

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigips Gipsplattenstreifen nach DIN EN 520 / DIN 18180, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1.000$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Trocken- / Nassestrich

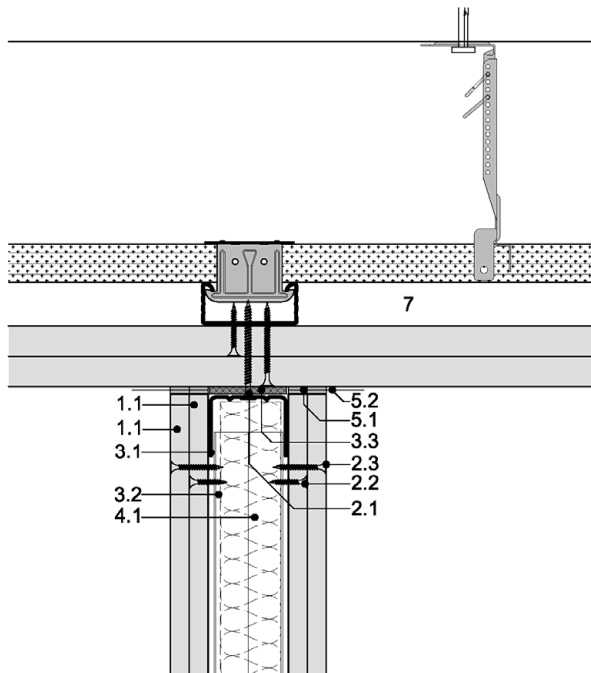
Hinweis:
 Randbedingungen nach DIN 4102-4, Abschnitt 10.2.5, Absatz 5 sind zu beachten“

Alle Maße in mm

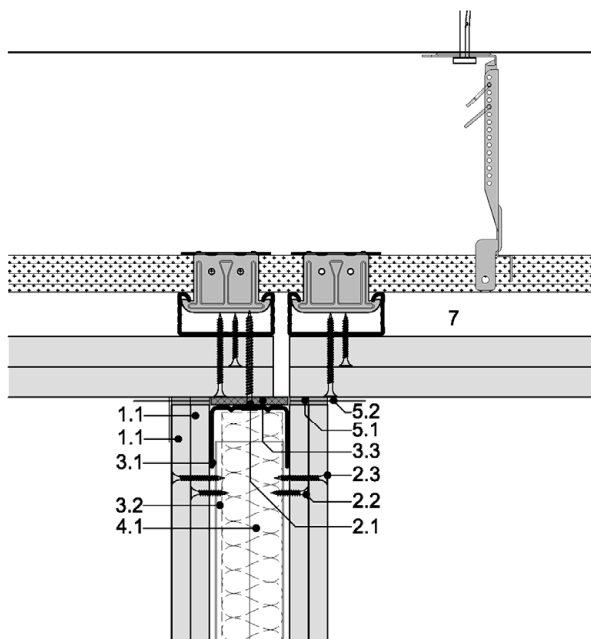
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 2

- Details: Bodenanschlüsse -



**Anschluss an Rigips Unterdecke
 ohne Trennfuge (Systemskizze)**



**Anschluss an Rigips Unterdecke
 mit Trennfuge (Systemskizze)**

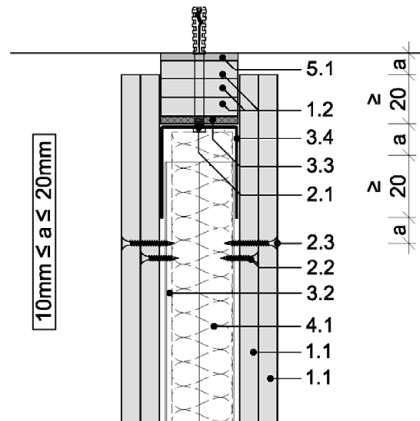
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 d ≥ 12,5 mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1.000 mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 7 Rigips Unterdecke
 Feuerwiderstandsklasse der Unterdecke ≥ Feuerwiderstandsklasse Trennwand

Alle Maße in mm

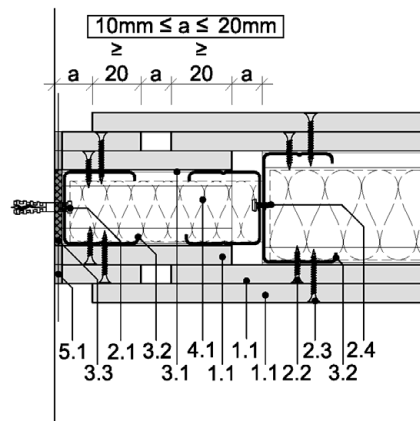
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 3

- Details: Deckenanschlüsse -



**gleitender Anschluss an
 Massivdecke**



**gleitender Anschluss an
 Massivwand**

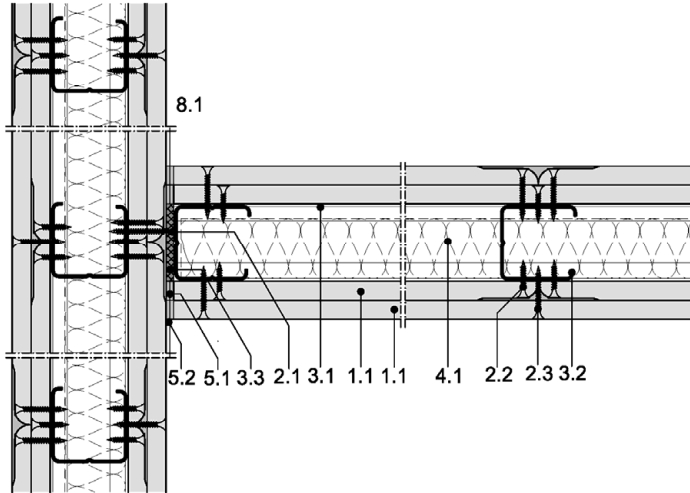
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 d ≥ 12,5 mm
- 1.2 Rigips Gipsplattenstreifen nach DIN EN 520 / DIN 18180, d ≥ 12,5mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1.000 mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 - 06 für gleitenden Deckenanschluss nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

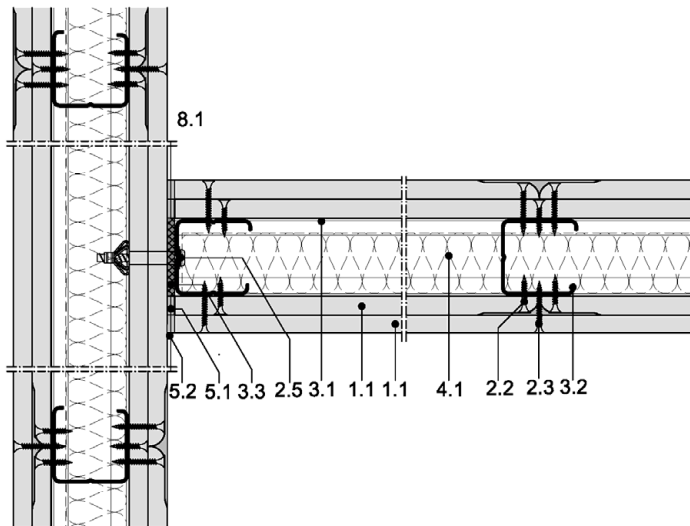
Anlage 4

- Details: gleitende Anschlüsse -



**T-Anschluss an eine Raumhohe Trennwand
 Variante 1**

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 d ≥ 12,5 mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.5 geeignetes Befestigungsmittel z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Trennwand
 Feuerwiderstandsklasse der Trennwand ≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand



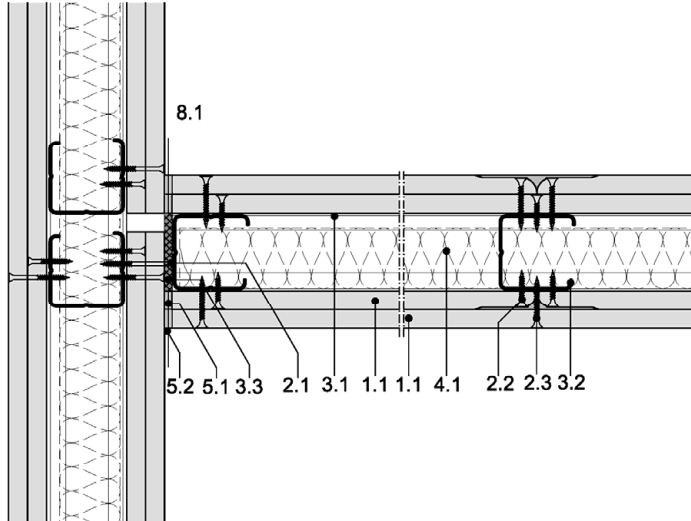
**T-Anschluss an eine raumhohe Trennwand
 Variante 2**

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

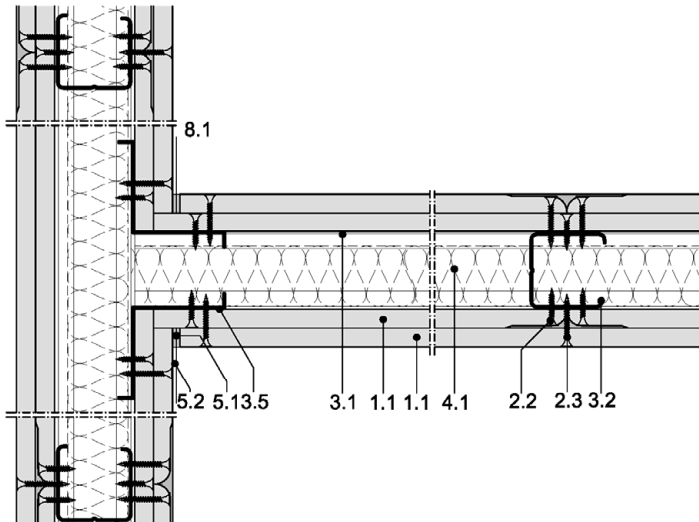
Anlage 5

- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -



**T-Anschluss an eine raumhohe Trennwand
 mit Trennfuge. Fugenbreite $\leq 20\text{mm}$
 Variante 3**

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 $d \geq 12,5\text{ mm}$
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000\text{ mm}$, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 3.1 RigiProfi MultiTec UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.5 Rigips Wandprofil LWI 60/60
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.1 Rigips Trennwand
 Feuerwiderstandsklasse der Trennwand \geq Feuerwiderstandsklasse der Trennwand



**T-Anschluss an eine raumhohe Trennwand
 mit ausgesparter Beplankung
 Variante 4**

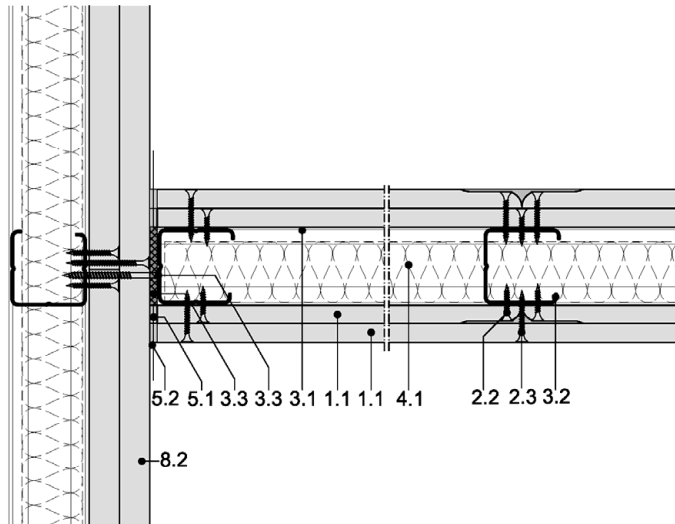
Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 6

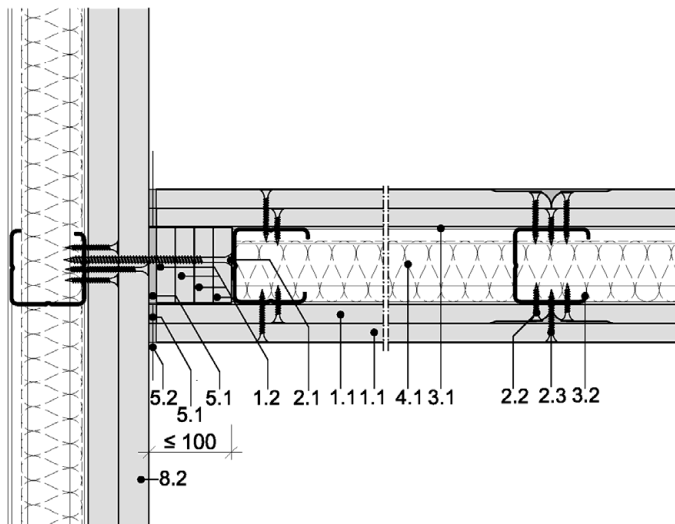
- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -

**Verschraubung des CW-Profiles der anzuschließenden Trennwand
 im Ständerprofil der einseitig beplankten Trennwand**



**T-Anschluss an eine raumhohe, einseitig beplankte
 Trennwand nach bauaufsichtlichem
 Verwendbarkeitsnachweis bei zu erwartender
 Wanddurchbiegung < 10 mm
 Variante 5**

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 d ≥ 12,5 mm
- 1.2 Rigips Gipsplattenstreifen nach DIN EN 520 / DIN 18180, d ≥ 12,5mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 8.2 raumhohe, einseitig beplankte Trennwand nach bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis



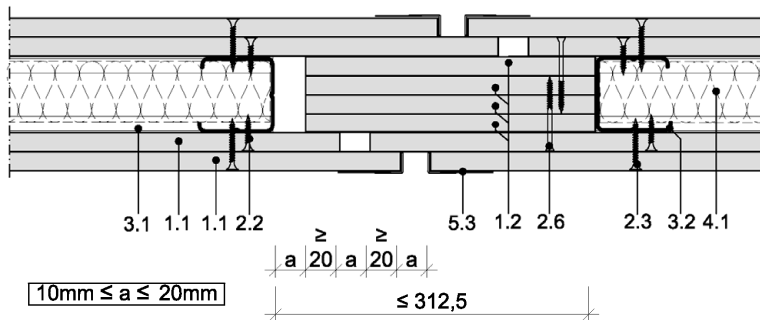
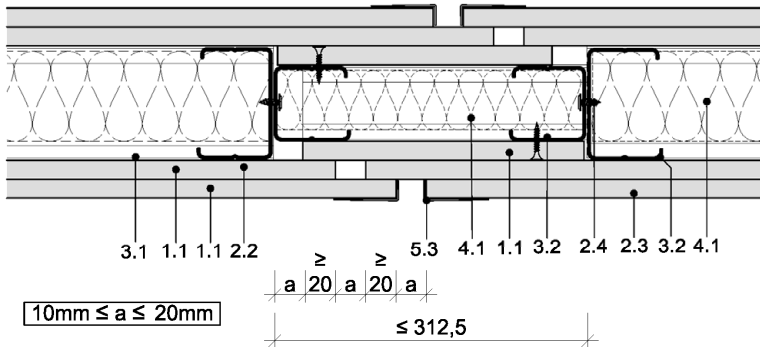
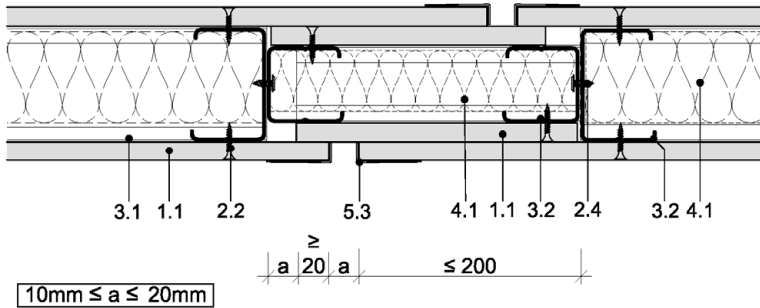
**T-Anschluss an eine raumhohe, einseitig beplankte
 Trennwand nach bauaufsichtlichem
 Verwendbarkeitsnachweis bei zu erwartender
 Wanddurchbiegung > 10 mm
 Variante 6**

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 7

- Details: T-Verbindung Trennwand / Trennwand -



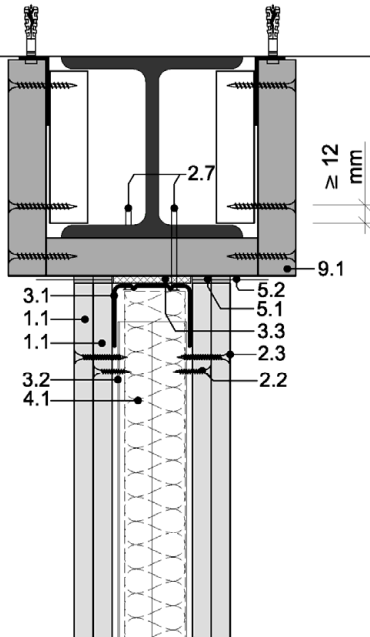
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 d ≥ 12,5 mm
- 1.2 Rigips Feuerschutzplattenstreifen RF nach DIN EN 520 / DIN 18180, d ≥ 12,5mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm
- 2.6 Gipsplattenschraube
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.3 Kantenschutz (optional): z.B. Rigips AquaBeat L-Trim

Alle Maße in mm

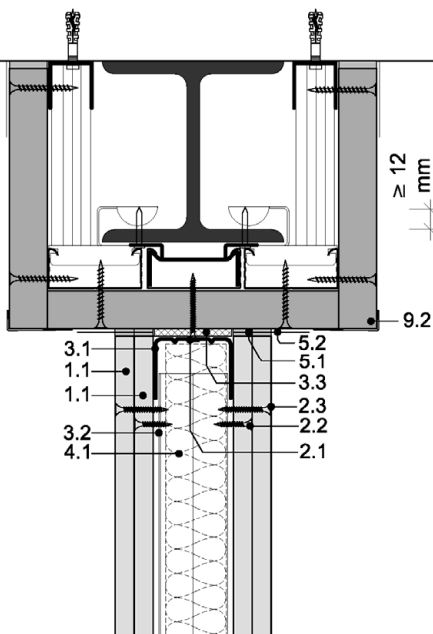
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 8

- Details: Bewegungsfugen -



- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000$ mm, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.7 geeignetes Befestigungsmittel z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 9.1 Feuerwiderstandsfähig bekleidete Stahlkonstruktion gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis
 Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung \geq Feuerwiderstandsklasse der Trennwand
- 9.2 Feuerwiderstandsfähig bekleidete Stahlkonstruktion gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis
 Feuerwiderstandsklasse der Stahlträgerbekleidung \geq Feuerwiderstandsklasse der Trennwand

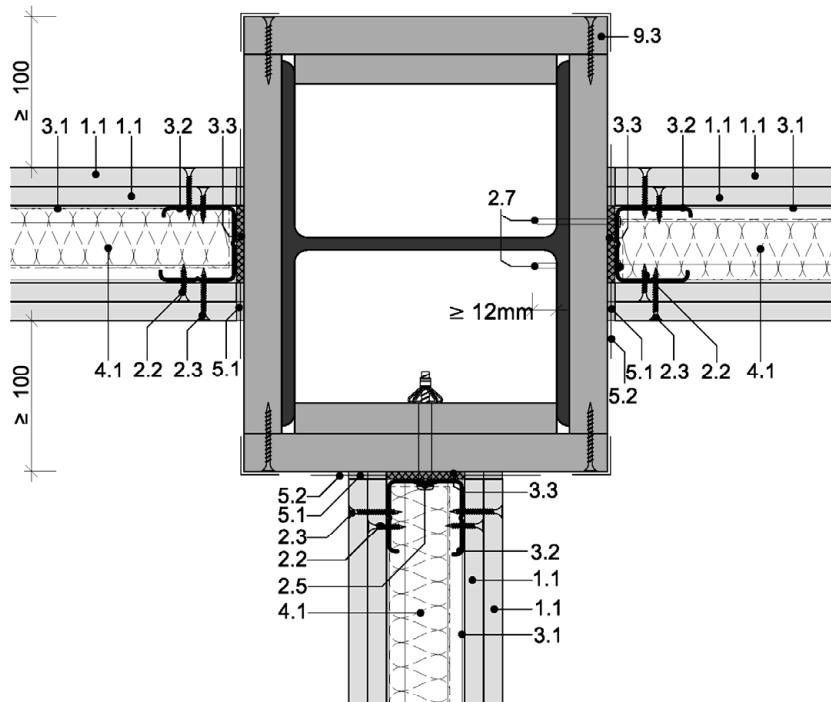


Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 9

- Details: Anschluss an bekleideten Stahlträger -



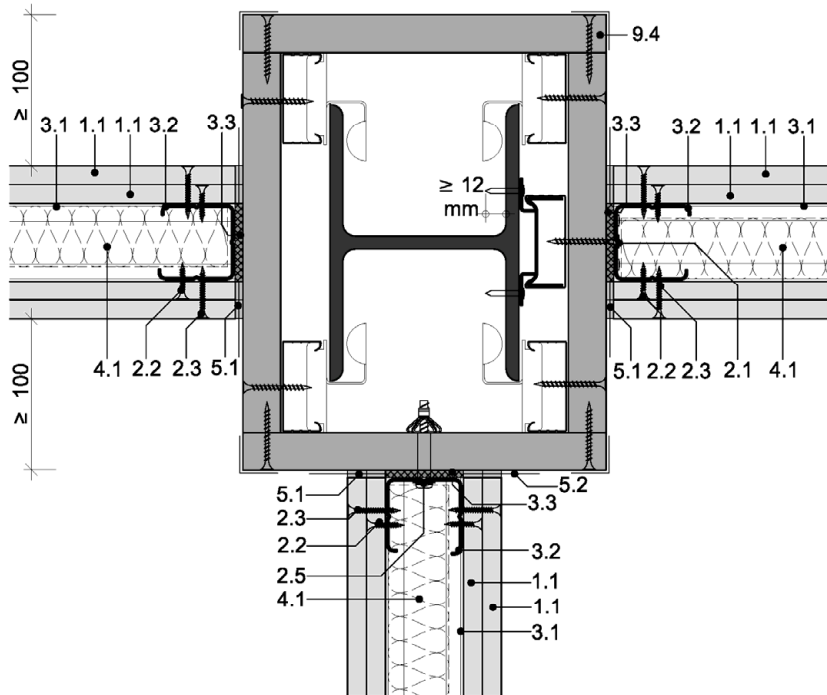
- | | | | |
|-----|---|-----|---|
| 1.1 | Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180
d ≥ 12,5 mm | 3.1 | RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.2 | Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten | 3.2 | RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 |
| 2.3 | Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten | 3.3 | Rigips Anschlussdichtung |
| 2.5 | geeignetes Befestigungsmittel z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000mm | 4.1 | Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162 |
| 2.7 | geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Nagel, Setzbolzen, jeweils versetzt, a ≤ 1000mm | 5.1 | Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 |
| | | 5.2 | Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix |
| | | 9.3 | Feuerwiderstandsfähig bekleidete Stahlkonstruktion gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis
Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung ≥ Feuerwiderstandsklasse der Trennwand |

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 10

- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -



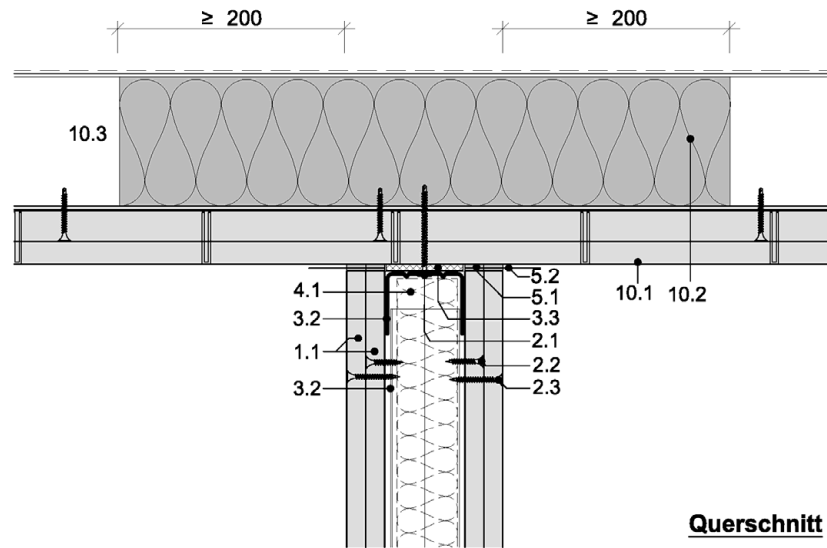
- | | |
|---|--|
| <p>1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180
 $d \geq 12,5 \text{ mm}$</p> <p>2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1000 \text{ mm}$, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN</p> <p>2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten</p> <p>2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten</p> <p>2.5 geeignetes Befestigungsmittel z.B. Hohlraumdübel, $a \leq 1000 \text{ mm}$</p> | <p>3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.3 Rigips Anschlussdichtung</p> <p>4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162</p> <p>5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963</p> <p>5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix</p> <p>9.4 Feuerwiderstandsfähig bekleidete Stahlkonstruktion gemäß DIN 4102-4 bzw. bauaufsichtlichem Nachweis
 Feuerwiderstandsklasse der Stahlstützenbekleidung \geq Feuerwiderstandsklasse der Trennwand</p> |
|---|--|

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 11

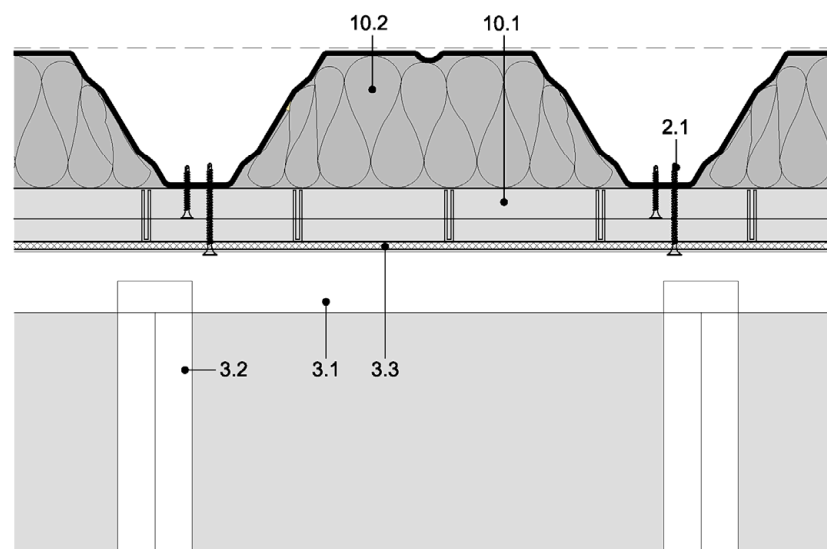
- Details: Anschluss an bekleidete Stahlstützen -



Querschnitt

- | | |
|---|---|
| <p>1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180
d ≥ 12,5 mm</p> <p>2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1000 mm, z.B. Rigips Schnellbauschraube TN</p> <p>2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten</p> <p>2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten</p> <p>3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> | <p>3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.3 Rigips Anschlussdichtung</p> <p>4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162</p> <p>5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963</p> <p>5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix</p> <p>10.1 Feuerwiderstandsfähig bekleidete(s) Trapezblechdach/-decke mit oder ohne Unterkonstruktion gemäß bauaufsichtlichem Nachweis</p> <p>10.2 Dämmstoff: Schmelzpunkt ≥ 1000°C oder Trapezblechbekleidung als alleinwirkende Unterdecke ≥ Feuerwiderstandsklasse der Wand</p> <p>10.3 Trapezblech</p> |
|---|---|

Längsschnitt

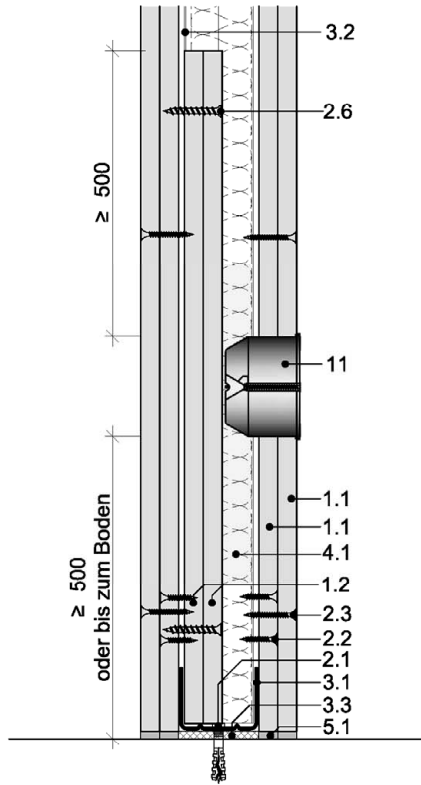


Alle Maße in mm

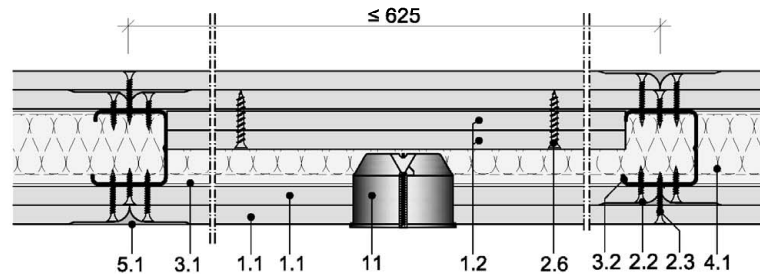
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 12

- Details: Anschluss an Trapezblechdach / -decke -



- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 d ≥ 12,5 mm
- 1.2 Rigips Gipsplattestreifen nach DIN EN 520 / DIN 18180, d ≥ 12,5mm an Wandbeplankung verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt
- 2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, gemäß DIN 18183-1, a ≤ 1.000 mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.6 Gipsplattenschraube
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

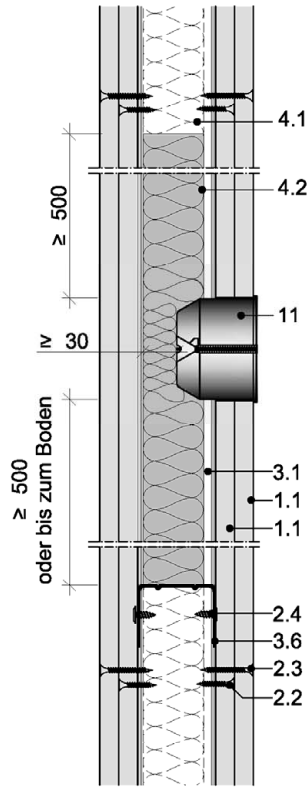


Alle Maße in mm

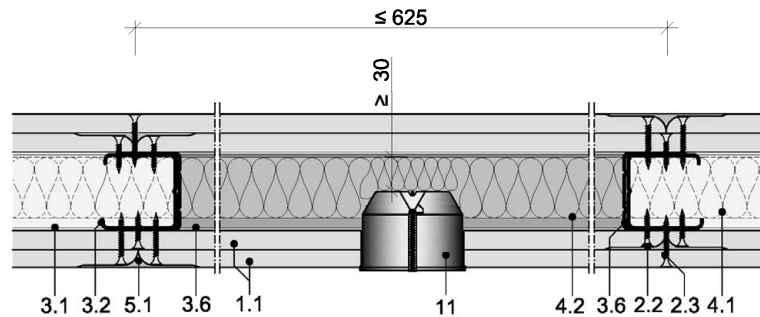
Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 13

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 1 -



- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180 d ≥ 12,5 mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Rigips Bauschraube 3,8 x 11mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.6 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1 (Auswechslung)
- 4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162
- 4.2 Dämmung: Schmelzpunkt ≥ 1000°C, Flächengewicht ≥ 1,2 kg/m², z.B. 40mm x 30kg/m³, 30mm Restdicke darf auch im Bereich der Hohlwanddose nicht unterschritten werden
- 5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963
- 11 ELT-Hohlwanddose

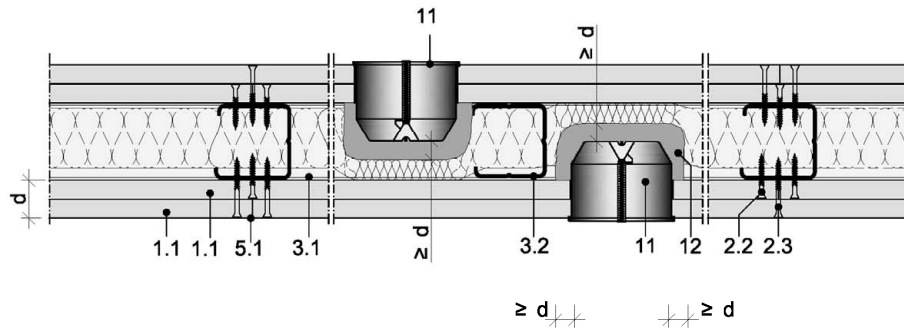


Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

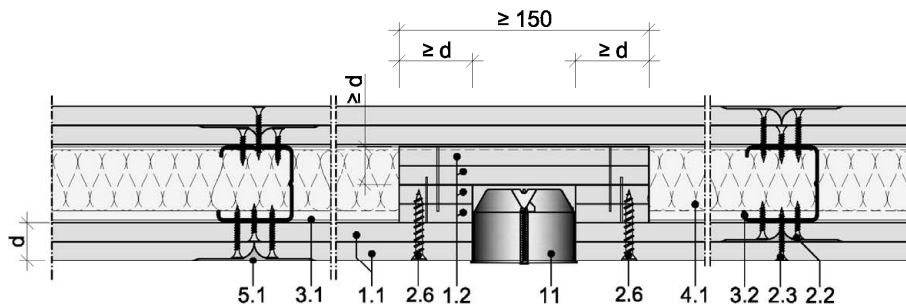
Anlage 14

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 2 -



Variante 3
Einbau Gipsmörtel

- | | |
|--|--|
| <p>1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180
 $d \geq 12,5$ mm</p> <p>1.2 Rigips Feuerschutz-Plattestreifen nach DIN EN 520 / DIN 18180, $d \geq 12,5$mm an Wandbeplankung verschraubt oder mit Gipsmörtel verklebt</p> <p>2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten</p> <p>2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten</p> | <p>2.6 Gipsplattenschraube</p> <p>3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162</p> <p>5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963</p> <p>11 ELT-Hohlwanddose</p> <p>12 Gipsbett</p> |
|--|--|



Variante 4
Einbau Plattenumhausung

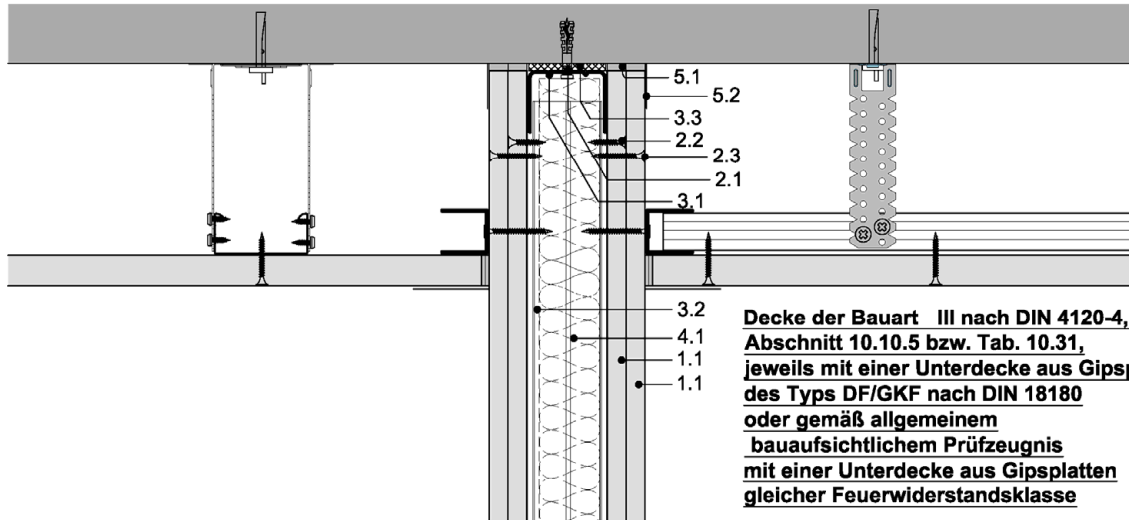
Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 15

- Details: Hohlwanddoseneinbau. Variante 3 und 4 -

Systemskizze



Decke der Bauart III nach DIN 4120-4, Abschnitt 10.10.5 bzw. Tab. 10.31, jeweils mit einer Unterdecke aus Gipsplatten des Typs DF/GKF nach DIN 18180 oder gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis mit einer Unterdecke aus Gipsplatten gleicher Feuerwiderstandsklasse

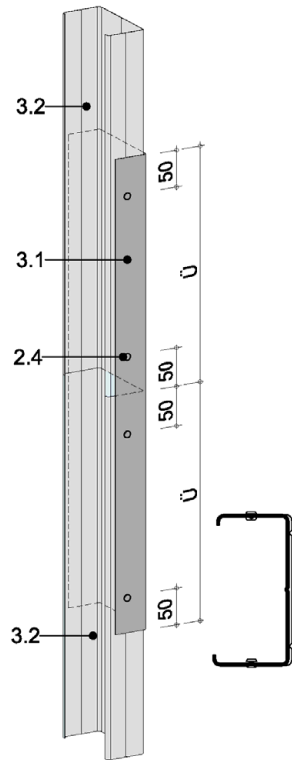
- | | |
|---|---|
| <p>1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, mind. Typ DF nach DIN EN 520 / GKF nach DIN 18180
 $d \geq 12,5 \text{ mm}$</p> <p>2.1 Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmittel, gemäß DIN 18183-1, $a \leq 1.000 \text{ mm}$</p> <p>2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten</p> <p>2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN nach DIN EN 14566 / DIN 18182-2, gem. Konstruktionsvarianten</p> | <p>3.1 RigiProfil MultiTec UW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.2 RigiProfil MultiTec CW $\geq 50 - 06$ nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1</p> <p>3.3 Rigips Anschlussdichtung</p> <p>4.1 Dämmung: Mineralwolle (optional) nach DIN EN 13162</p> <p>5.1 Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963</p> <p>5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix</p> |
|---|---|

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

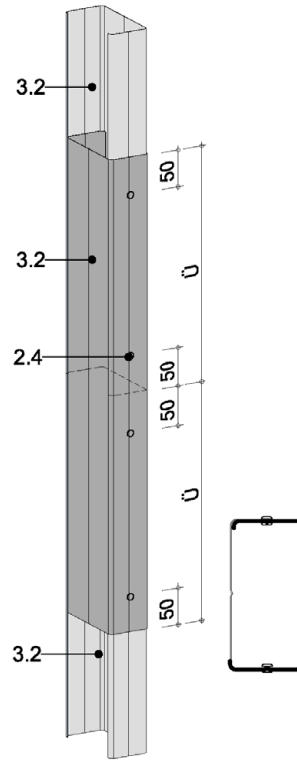
Anlage 16

- Details: Anschluss feuerwiderstandsfähige Decke -



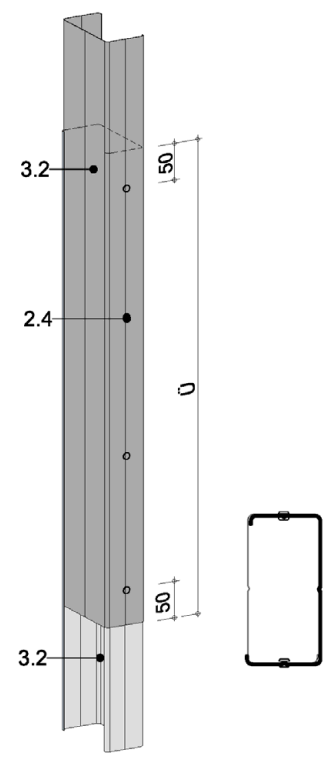
**Profilverlängerung
 Variante 1**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
 Stumpf gestoßen und
 zusätzlich mit einem
 RigiProfil MultiTec
 UW ≥ 50 verbunden



**Profilverlängerung
 Variante 2**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
 Stumpf gestoßen und
 zusätzlich mit einem
 RigiProfil MultiTec
 CW ≥ 50 verbunden



**Profilverlängerung
 Variante 3**

RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
 mit einem
 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 zum
 "Kastenprofil"
 verbunden

- 2.4 Stahlniete bzw.
 Blechschraube mit Flachkopf 3,8 x 11 mm
 gemäß DIN 18183-1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50 - 06
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50 - 06
 nach DIN EN 14195 / DIN 18182-1,

Profilgröße	Überlappung Ü in mm
50	≥ 500
75	≥ 750
100	≥ 1000
125	≥ 1000
150	≥ 1000

Alle Maße in mm

Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90
 in Metallständerbauweise und Beplankung mit Gipsplatten

Anlage 17

- Details: vertikale Profilverlängerung -